§

Lehrveranstaltungen zum Recht für die Soziale Arbeit sind fester Bestandteil aller Bachelor- und vieler Masterstudiengänge für Sozialarbeit und Sozialpädagogik an den Hochschulen, Fachhochschulen und Universitäten in Deutschland. Und den Fachkräften der Sozialen Arbeit und Sozialverwaltung stellen sich vielfältige Rechtsfragen in der Alltagspraxis.

Aktuelle Fachliteratur zur Einführung in das Recht für die Soziale Arbeit

von



Prof. Dr. jur. Dr. phil. Reinhard Joachim Wabnitz
Jg. 1952; Ministerialdirektor a. D., Hochschule RheinMain, Fachbereich Sozialwesen

Mit Blick auf beide Zielgruppen soll deshalb in *unsere jugend* etwa zweimal pro Jahr ein Überblick über aktuelle Rechtsliteratur gegeben werden, etwa zum Allgemeinen Sozialrecht, Familienrecht, Kinder- und Jugendhilferecht, Recht der Existenzsicherungsleistungen, Behindertenrecht, Sozialverwaltungsrecht oder Strafrecht. Die Reihe startet mit einem Überblick über aktuelle Fachliteratur zur Einführung in das Recht für die Soziale Arbeit.

Da sich viele Studierende und Fachkräfte der Sozialen Arbeit mit der oft als kompliziert und „sperrig" empfundenen Materie „Recht" schwer tun, ist es wichtig, sie gezielt und gleichwohl „behutsam" an diese heranzuführen. Mit diesem Ziel sind seit Gründung der Fachhochschulen in den 1970er Jahren wiederholt Werke zur Einführung in das Recht für die Soziale Arbeit verfasst worden. Genannt seien etwa die beiden inzwischen vergriffenen Bücher von: *Gerhard Fieseler,* Rechtsgrundlagen Sozialer Arbeit, 1977, Verlag W. Kohlhammer, Stuttgart u. a., sowie *Dieter Kreft/Johannes Münder u. a.,* Soziale Arbeit und Recht. Eine Einführung in das Recht für Sozialarbeiter/Sozialpädagogen, 4. Aufl. 1994, Beltz Verlag, Weinheim und Basel.

Leider habe ich das folgende Werk nicht (mehr) beziehen können: *Sigmund Gastiger,* Erste Hilfe in Recht. Basis für Rechtsmodule, Studiengang soziale Arbeit. 5., überarbeitete und aktualisierte Aufl. 2010, Verlag für das Studium der Sozialen Arbeit, March, 146 Seiten, ISBN 978-3-935570-15-2, € 17,80.

Ich stelle im Folgenden sechs Bücher zur Einführung in das Recht für die Soziale Arbeit vor, differenziert nach „von kurz bis sehr umfangreich": nämlich von Literatur für den allerersten Einstieg über breiter angelegte Einführungen bis hin zu Kompendien des gesamten Rechts für die Soziale Arbeit, die gleichwohl ebenfalls einführenden Charakter haben. Dabei werde ich nach der Benennung der Bücher jeweils eingehen auf: AutorInnen, wesentliche Inhalte des Werkes und Zielsetzungen. Bei allen VerfasserInnen handelt es sich um ProfessorInnen an Hochschulen/Fachhochschulen für Soziale Arbeit bzw. Sozialwesen.

unsere jugend, 66. Jg., S. 384 – 389 (2014) DOI 10.2378/uj2014.art44d © Ernst Reinhardt Verlag München Basel

Literatur für den allerersten Einstieg

Gabriele Kokott-Weidenfeld/
Alexandra-Isabel Reidel
Rechtsgrundlagen für soziale Berufe
Wochenschau Verlag Schwalbach/Taunus 2013, 142 Seiten, ISBN 978-3-89974316-6, € 9,80



Beide Verfasserinnen lehren hauptamtlich als Professorinnen Recht an der Hochschule Koblenz, Fachbereich Sozialwissenschaften, sowie darüber hinaus an der Hochschule für Politik, München, bzw. an der Dualen Hochschule Baden-Württemberg, Mannheim.

Nach einer kurzen Einleitung mit einer Charakterisierung von Recht als Handlungsrahmen der Sozialen Arbeit (Kapitel 1) folgt Kapitel 2 (Systematik der Rechtsordnung): auf gut 25 Druckseiten werden hier die Rechtsquellen und deren Rangordnung dargestellt, Rechtsnormen gegenüber anderen Rechtsinstituten abgegrenzt, die Gegenstandsbereiche des Rechts umrissen und schließlich praktische Hinweise zur Rechtsanwendung und Rechtsverwirklichung gegeben (insbesondere zum Aufbau von Rechtsnormen und zur Subsumtion). Es folgt ein knappes Kapitel 3 über drei ausgewählte Aspekte des Verfassungsrechts: nämlich Rechtsstaat, Sozialstaat und Grundrechte. In Kapitel 4 werden auf gut 25 Seiten zivilrechtliche Grundlagen dargestellt (Aufbau und Inhalt des BGB, zivilrechtliche Grundbegriffe, Zustandekommen und Anfechtung von Verträgen, Stellvertretung im Überblick). In dem umfangreichsten Kapitel 5 schließlich werden auf gut 50 Druckseiten ausgewählte Aspekte von Familie (als „Rechtsumfeld des Klienten") beleuchtet (Begriff der Familie, Familie und Staat, Rechtliche Regelungen für die Ehe, Andere Partnerschaftsformen, Eltern und Kinder). Die Texte werden ergänzt durch eine Reihe von Abbildungen, die einen schnellen Überblick geben und zudem der Wiederholung der vorangegangenen Darlegungen dienen sollen (siehe hintere Umschlagseite).

Das Buch soll Studierenden zu Beginn ihres Studiums als Orientierungshilfe dienen, indem ausgesuchte rechtliche Dimensionen Sozialer Arbeit verständlich und einfach dargestellt werden. Die Autorinnen haben den Text „ganz bewusst ohne Zitate und ohne Hinweise auf weitere Literatur gestaltet, weil die Sache, nämlich das Recht, selbst zur Sprache kommen soll. Dieses kompakte Grundlagenbuch kann und will keinesfalls die in großem Umfang auf dem Markt vorhandene Spezialliteratur zu den einzelnen Rechtsgebieten ersetzen" (S. 8). Dieses vom Umfang her schmalste der hier anzuzeigenden Werke erfüllt genau den verfolgten Zweck: Einführung in einige ausgewählte, jedoch wesentliche Aspekte von Recht für die Soziale Arbeit und das Wecken von Interesse daran und an der vertieften Beschäftigung mit Rechtsthemen.

Breiter angelegte Einführungen in das Recht für die Soziale Arbeit

Johannes Falterbaum
Rechtliche Grundlagen Sozialer Arbeit. Eine praxisorientierte Einführung
4. Aufl. 2013, Verlag W. Kohlhammer, Stuttgart, 259 Seiten, ISBN 978-3-17-022539-8, € 29,80



Der Autor lehrt Recht der Sozialen Arbeit an der Dualen Hochschule Baden-Württemberg, Heidenheim. Sein erstmals im Jahre 2003 erschienenes Werk liegt nunmehr in vierter Auflage 2013 vor. Dessen Gliederung und Struktur sind beibehalten, gleichwohl sind Aktualisierungen und kleinere Änderungen vorgenommen worden.

Das Werk ist in elf Kapitel gegliedert. Nach einer Einführung in Kapitel I. über Dimensionen und Spannungsverhältnisse von Recht und Sozialer Arbeit folgen Kapitel II., III. und IV.: Allgemeine Grundsätze (Rechtsanwendung, Verfassungsrecht und Rechtsordnung) sowie wesentliche Grundbegriffe des Zivilrechts und des Familienrechts. In Kapitel V. (Verwaltungshandeln) werden insbesondere die Themen Freie und gebundene Verwaltung, Verwaltungsakt und Verwaltungsvorschriften behandelt. Kapitel VI., VII. und VIII. vermitteln einen knappen Überblick über das System der sozialen Sicherung in Deutschland, die Kinder- und Jugendhilfe sowie die Rechtsstellung und Bedeutung freier Träger. In Kapitel IX., X. und XI. werden Aufbau und Funktionsweise des Staates (insbesondere: Gesetzgebung, Ausführung der Gesetze und kommunale Selbstverwaltung), die zentralen Aspekte von Rechtsverwirklichung (sozialrechtliches Verwaltungsverfahren, Rechtsschutzmöglichkeiten, Gerichtsverfahren) und Datenschutz in der Sozialen Arbeit vermittelt. Das Buch wird abgerundet durch sechs Fälle und Lösungen betreffend unterschiedliche Rechtsgebiete.

Die Zielsetzung des Werkes wird vom Verfasser im Vorwort (S. 9) wie folgt umrissen: „Das vorliegende Buch gibt eine Einführung, die sich in erster Linie an angehende Sozialpädagoginnen und Sozialarbeiter richtet. Es geht um eine möglichst ansprechende Vermittlung rechtlicher Grundstrukturen im Kontext Sozialer Arbeit. Besonderer Wert wurde deshalb auf eine verständliche Darstellung und eine Beschränkung auf das Notwendige gelegt. Zahlreiche Schaubilder erleichtern den Überblick und die Wiederholung." Die gekennzeichnete Zielsetzung des Verfassers wird in vollem Umfang erreicht, und mehr als dieses: das Werk vermittelt nicht nur das entsprechende Wissen für einschlägige Hochschulprüfungen bei Einführungsveranstaltungen in das Recht für die Soziale Arbeit, sondern vielfach auch Handwerkszeug mit Blick auf vertiefte Fragestellungen.

Heinz-Peter-Moritz
Basiswissen Recht
9. Aufl. 2013, Shaker Verlag, Aachen, 176 Seiten plus weitere 30 „römisch gezählte" Seiten, ISBN 978-3-8440-2258-2, € 14,80



Der Autor war bis zu seiner Pensionierung Professor an der Fachhochschule Erfurt, zuvor oder zugleich aber auch an mehreren anderen Universitäten und Fachhochschulen in den Bereichen Rechts- und Wirtschaftswissenschaften, Logistik, Verkehrswesen, Restaurierung, Sozialwissenschaften, Sozialwesen sowie an Fachhochschulen für öffentliche Verwaltung tätig.

Das Werk ist in sieben Teile untergliedert. In Teil I wird auf insgesamt ca. 40 Seiten in die Profession und die Rechtsordnung eingeführt; davon sind neun Seiten dem Verwaltungsrecht und sechs Seiten dem Verfassungsrecht gewidmet. Teil II führt, ebenfalls in knapper Form, in das Arbeiten mit juristischen Texten ein. Im gesamten Rest des Werkes, dies sind über zwei Drittel der eigentlichen Textteile, wird – zum Teil sehr ausführlich – das Zivilrecht nach dem BGB behandelt, zunächst in Teil III das Thema Rechts- und Geschäftsfähigkeit und sodann in Teil IV das Vertragsrecht mit allein fast 80 Seiten, davon wiederum 30 Seiten nur zum Kaufvertrag. Abgerundet wird das Werk in den Teilen V, VI und VII mit Ausführungen zum Bereicherungsrecht, zu Haftung und Schadenersatz und zu Besitz und Eigentum. In die verschiedenen Textteile sind zahlreiche Übersichten und Fallbeispiele eingearbeitet. In dem knappen Literaturverzeichnis (S. XX, XXI) sind im Wesentlichen Lehrbücher und Kommentare zum Zivilrecht aufgeführt.

Das Werk wendet sich an die Eingangssemester „für alle Bachelor-Studiengänge mit Rechtsmo-

dulen, also Sozialwesen/Angewandte Sozialwissenschaften, Bildung und Erziehung von Kindern, Wirtschaft, Wirtschaftsrecht, Logistik, Touristik, Bauingenieur, Garten-/Landschaftsbau, Transport/Verkehr, Architektur u. A.; ebenso für FHöffVerw./FH f. Rechtspflege" (S. 2). Vielleicht liegt es an diesem ungewöhnlich breiten Adressatenkreis, dass das Zivilrecht nach dem BGB in dem Buch einen so breiten Raum einnimmt, denn in der Tat sind Grundkenntnisse des Zivilrechts in all diesen Studiengängen von Bedeutung, wenn auch mit sehr unterschiedlichen Gewichtungen. Mit Blick auf die Studiengänge der Sozialen Arbeit bedarf es keiner so breit angelegten Darstellung zivilrechtlicher Grundlagen. Wichtiger wären für diese Zielgruppe eine ausführlichere Darstellung der verwaltungsrechtlichen Grundlagen sowie zumindest eine Einführung in das Sozialrecht und das Strafrecht, die in diesem Werk vollständig fehlen. Von daher kann es für Bachelor-Studiengänge der Sozialen Arbeit bzw. des Sozialwesens nur sehr bedingt empfohlen werden.

Reinhard Joachim Wabnitz
Grundkurs Recht für die Soziale Arbeit
2. Aufl. 2014, Ernst Reinhardt Verlag, München und Basel, 243 Seiten, ISBN 978-3-8252-4143-8, € 19,99



Der Autor dieses erstmals im Jahre 2010 erschienenen und nunmehr in zweiter Auflage 2014 vorliegenden Buches ist Professor für Rechtswissenschaft, insbesondere Familien- und Jugendhilferecht, an der Hochschule RheinMain in Wiesbaden und zugleich Autor dieser Sammelrezension. Dies führt zu einem gewissen Dilemma, denn einerseits soll dieses Buch hier nicht fehlen, andererseits verbieten sich „lobende Bemerkungen"; insoweit kann allerdings auf die sehr wohlwollende Besprechung von Kreft in *unsere jugend* Heft 11 + 12/2010, S. 503 – 506, verwiesen werden.

Das Buch ist entsprechend den in der Regel zur Verfügung stehenden bis zu 28 Semesterwochenstunden in 14 Kapitel gegliedert: Soziale Arbeit und Recht, Rechtsnormen, Methoden praktischer Rechtsanwendung (insbesondere: Gesetzesauslegung, Subsumtion – bis hin zu „fünf goldenen Schritten bei der Fallbearbeitung"), Allgemeine Zivilrechtsfragen, Einzelne zivilrechtliche Verträge, Zivilrechtliche Haftungsfragen (Deliktsrecht), Gerichtliche und außergerichtliche Rechtsverwirklichung, Verfassungsrecht (Grundgesetz und Landesverfassungen, Staatsprinzipien, Grundrechte), Öffentliche Verwaltung und Verwaltungsbehörden (im föderalen Staatsaufbau), Überblick über das Sozialrecht und das Sozialgesetzbuch, Grundformen des Verwaltungshandelns (insbesondere Verwaltungsakt und öffentlich-rechtlicher Vertrag), Rechtsschutz gegenüber Verwaltungshandeln (insbesondere Widerspruchsverfahren und sozial- und verwaltungsgerichtliches Verfahren), Strafrecht sowie Strafverfahrensrecht/Jugendstrafrecht. Jedes Kapitel folgt demselben Aufbau: textliche Darstellung – ergänzt durch (insgesamt 97) grafische Übersichten über das „Wichtigste" mit Erläuterungen, (insgesamt 22) Übungsfälle am Ende der jeweiligen Kapitel (mit Musterlösungen am Ende des Buches) sowie zahlreiche „Vertiefungen" (ohne Klausurrelevanz) und weiterführende Literaturhinweise.

Das Werk, das aus Lehrveranstaltungen in Wiesbaden hervorgegangen ist, will gezielt auf die Klausur zum Abschluss der Lehrveranstaltung „Einführung in das Recht für die Soziale Arbeit" vorbereiten, jedoch zugleich Neugierde wecken und Freude vermitteln beim „ersten Einstieg in das Recht". Des Weiteren will das Buch die Grundlagen für das Verständnis der im Studium zumeist folgenden Lehrveranstaltungen etwa zum Familienrecht, Kinder- und Jugendhilferecht, Recht der Existenzsicherungsleistungen sowie zum übrigen Sozialrecht vermitteln.

Kompendien des Rechts für die Soziale Arbeit

Winfried Kievel/Peter Knösel/Ansgar Marx
Recht für soziale Berufe. Basiswissen kompakt
7. Aufl. 2013, Verlag Wolters Kluwer, Köln, 611 Seiten, ISBN 978-3-472-08397-9, € 35,–



Die Autoren waren bzw. sind Professoren für Sozialverwaltungsrecht an der Katholischen Hochschule für Sozialwesen Berlin, für Recht für die Soziale Arbeit mit dem Schwerpunkt Migration und Kinderschutz an der Fachhochschule Potsdam sowie für Zivil- und Familienrecht sowie Mediation an der Ostfalia Hochschule Braunschweig/Wolfenbüttel. Sie führen dieses früher von anderen Autoren verantwortete Werk seit der fünften Auflage mit wesentlich erweiterter Zielsetzung und in dieser personellen Zusammensetzung seit dem Jahre 2006 fort, nunmehr in siebter Auflage 2013.

Das umfangreiche Werk ist in sechs Teile (mit 23 Kapiteln) untergliedert und wird durch zahlreiche Schaubilder und Übersichten illustriert sowie durch viele eingestreute kurze Beispiele veranschaulicht. Es sind dies: Teil 1: Grundlagen des Rechts und des Staates (Recht, Gesellschaft und soziale Berufe; Grundgesetz und Grundrechte; die Quellen des Rechts – Objektives Recht und subjektive Rechte); Teil 2: Das Bürgerliche Recht (Der Mensch – das Maß aller Dinge, Rechtsgeschäfte, Ausgewählte Verträge, Rechtliches Handeln mit Wirkung für andere, Die Zeit im Recht, Haftung/Deliktsrecht/Schadenersatz, Erbrecht); es folgt der mit fast 300 Druckseiten umfangreichste Teil 3: Ausgewählte Rechtsbereiche für soziale Berufe (Familienrecht – über 70 Seiten, Kinder- und Jugendhilferecht, Sozialrecht – ca. 100 Seiten, Strafrecht, Zuwanderungsrecht); Teil 4: Soziale Leistungen: Träger und Erbringer (sowie: Arbeitsrecht); Teil 5: Rechtsanwendung und -verwirklichung sowie Teil 6 als Anhang: Lebensalterstabelle (das Lebensalter und die damit verbundenen wichtigsten Rechtspositionen).

Die Zielsetzung des Werkes wird im Vorwort zur siebten Auflage (S. V.) wie folgt umschrieben: (Es) „deckt nahezu alle für das Studium und die Praxis der Sozialen Arbeit relevanten Rechtsgebiete ab. Vom Umfang und von der inhaltlichen Tiefe geht das Lehrbuch über eine reine Einführung hinaus. Auf das Wesentliche beschränkt stellt es aus Sicht der Sozialarbeit und Sozialpädagogik die praxisrelevanten Rahmenbedingungen der Rechtsgebiete dar. Das Buch bildet damit die Basis strukturierten Lernens und einer effektiven Klausurvorbereitung. Es soll die Funktion als Lernbuch für Studierende im Bachelor- und Masterstudiengang und als Handbuch für Praktiker erfüllen". Vielleicht mit einer gewissen Einschränkung hinsichtlich des doch recht knapp geratenen Kapitels 13 über das Kinder- und Jugendhilferecht (S. 216 – 249) wird das Werk diesem Anspruch vollauf gerecht.

Thomas Trenczek/Britta Tammen/ Wolfgang Behlert
Grundzüge des Rechts. Studienbuch für soziale Berufe
3. Aufl. 2011, Ernst Reinhardt Verlag, München und Basel, 717 Seiten, ISBN 978-3-8252-8480-0, € 39,90



Die Autorin ist Vertretungsprofessorin an der Hochschule Neubrandenburg, Fachbereich Soziale Arbeit, Bildung und Erziehung, und die beiden Autoren sind Professoren an der Fachhochschule Jena, Fachbereich Sozialwesen. Sie haben dieses Werk, das textlich umfangreichste der hier anzuzeigenden Bücher, erstmals 2008 publiziert und für die dritte Auflage 2011 überarbeitet und erweitert.

Das Werk ist in vier große Teile untergliedert und mit Schaubildern, Übersichten und vielen Fallbeispielen angereichert. Teil I. befasst sich mit den Allgemeinen Grundlagen (Recht und Gesellschaft, verfassungsrechtliche Grundlagen, Grundlagen der Rechtsanwendung, Rechtsverwirklichung, Rechtsschutz, außergerichtliche Konfliktregelung). In Teil II. werden die Grundzüge des Privatrechts (Allgemeine Grundlagen des Privatrechts, Familienrecht) und in Teil III. die Grundzüge des Öffentlichen Rechts präsentiert (Sozialrecht/Allgemeines Sozialverwaltungsrecht, Sozialversicherungsrecht, Kinder- und Jugendhilferecht, Existenzsicherungsrecht, Sonstiges Sozialrecht, Jugendschutzrecht, Zuwanderung und Recht, Strafrecht). In Teil IV. werden „Querschnittsgebiete" dargestellt (Aufsichtspflichten und Haftung, Ärztliche Behandlung und Schwangerschaftsabbruch, Arbeitsrecht, Unterbringung und Freiheitsentzug). Abgerundet wird das Werk durch Teil V. Anhang (u. a. Glossar der wichtigsten Rechtsbegriffe, Altersstufen im Recht, Auswahl besonders wichtiger Aktenzeichen, Aufbau- und Prüfungsschemata für die Bearbeitung sozialverwaltungsrechtlicher, privatrechtlicher und strafrechtlicher Fälle und Ansprüche).

Das ebenfalls sehr breit angelegte Buch erhebt den Anspruch (siehe rückseitiger Buchumschlag), einen Überblick über die Grundlagen des Rechts und seiner großen Teilgebiete zu vermitteln, die für Studium und Praxis (nicht nur) der Sozialen Arbeit relevant sind. Es soll die Studierenden als Lehrbuch im Bachelor- und Masterstudiengang begleiten und für die Praxis in sozialen und interdisziplinären Arbeitsfeldern (z. B. Verfahrensbeistand, Mediation, Betreuung) ein zuverlässiges Nachschlagewerk sein. Diesem Anspruch wird das Werk, vielleicht wiederum mit einer kleinen Einschränkung für den Bereich des Kinder- und Jugendhilferechts, gerecht.

Fazit

Alle vorgestellten Werke sind mit Blick auf die jeweils verfolgten Zielsetzungen zu empfehlen, das Werk von Moritz allerdings nur mit den gekennzeichneten Einschränkungen. Die Einführung von Kokott-Weidenfeld/Reidel für den „allerersten Einstieg" erfüllt für Studierende im Anfangssemester den angestrebten Zweck; mehr wird von den Verfasserinnen auch bewusst nicht angestrebt. Die „breiter angelegten" Einführungen von Falterbaum und mir vermitteln vollständig den relevanten Stoff für das Bestehen entsprechender Hochschulprüfungen und sind auch geeignet mit Blick auf den Einstieg bzw. „Wiedereinstieg" in Rechtsfragen in der Praxis. Die beiden abschließend dargestellten, mit Abstand umfangreichsten Kompendien des Rechts für die Soziale Arbeit vermitteln einen hervorragenden Überblick über nahezu alle Rechtsmaterien, die im Studium der Sozialen Arbeit bzw. in der Praxis sozialer Berufe eine Rolle spielen. Mit Blick auf einzelne Rechtsgebiete bieten sie auch ins Detail gehende Vertiefungen; mit Blick auf andere muss gegebenenfalls weiterführende Spezialliteratur herangezogen werden. Und gerade für Studierende mit knappen finanziellen Budgets ist es bestechend, dass man mit einem der beiden Kompendien für den sehr günstigen Preis von € 35,– bzw. € 39,90 im Wesentlichen alles erhält, was an Basisliteratur für die Rechtsfächer im Studium der Sozialen Arbeit benötigt wird!

Prof. Dr. jur. Dr. phil.
Reinhard Joachim Wabnitz
Usinger Straße 104
61440 Oberursel
reinhard.wabnitz@gmx.de